

Pressemitteilung des Bildungsstreikplenums aus dem Fo3 des Kármán-Auditorium der RWTH Aachen zur Fortführung des Plenums

Wir, das Bildungsstreikplenum, welches sich am Donnerstag im Kármán-Auditorium im Anschluss einer Vollversammlung gebildet hatte, können auf einen erfolgreichen Austausch zurückblicken. Der Wunsch zur Schaffung eines Forums, um weiterhin Bildungsangelegenheiten mit den Studierenden, Schüler_innen, Auszubildenden und anderen Interessierten zu debattieren, wurde bestätigt. Die Teilnehmenden brachten dieses Anliegen am Sonntagabend in Form eines offenen Briefes zum Ausdruck.

Ziel des Plenums war es, über die Themen und Inhalte des Bildungsstreiks zu diskutieren und zu informieren. Schon kurz nach der Eröffnung des Plenums fanden sich schnell weitere Menschen, die an den Diskussionen teilnahmen und Arbeitsgruppen bildeten.

Auch am Freitag war der Ansturm auf unsere Veranstaltungen enorm. Am Morgen suchte Prof. Dr. Ing. Schmachtenberg, der Rektor der RWTH Aachen, den Dialog mit uns. Wir sprachen über Probleme und mögliche Lösungen. Seiner Aufforderung, den Raum freizugeben, konnte das Plenum allerdings nicht nachgeben. Im Verlauf des Tages gab es immer wieder hitzige Debatten über Studiengebühren, das Bachelor- /Mastersystem, sowie über Zulassungsbeschränkungen und die Demokratisierung des Bildungssystems. Auch während der Wissenschaftsnacht wurden die Diskussionen weiter geführt. Hier hat Herr Schmachtenberg ebenso wie viele Studierende und interessierte Besucher_innen der Wissenschaftsnacht erneut einen Dialog mit uns gesucht.

Am Wochenende fand sowohl eine Podiumsdiskussion statt, bei welcher Dozent_innen, sowie der AStA der RWTH anwesend waren, als auch weiter offene Plenen. Es wurden an beiden Tagen Arbeitsgruppen gebildet, um Transparente und Schilder für die Demonstration am Dienstag (17.11.) zu gestalten.

Am Montag entschied sich das Plenum dazu, den Lernverkehr nicht weiter zu behindern, mit der Bitte, am Anfang der Vorlesungen über uns und unsere Ziele berichten zu können. Dieser Bitte wurde stattgegeben und die Vorlesungen wurden gehalten. Des Weiteren formulierten wir noch am Vorabend einen offenen Brief, in dem wir forderten, einen Raum zugestanden zu bekommen, in welchem wir wöchentlich zusammenkommen können, um über die Mängel am Bildungssystem zu sprechen. Auch dieses Ziel konnte erreicht werden und das Rektorat sicherte den Studierenden einen Raum zu, in dem die Diskussion für eine bessere und sozialere Bildung wöchentlich fortgesetzt werden kann. Bis Weihnachten wird das zunächst die Couven-Halle mit 199 in der Karmanstr. 17-19 sein.

Da wir nun viele unserer Ziele erfüllt sehen, haben wir uns entschieden am Dienstag den FO3 im Karman freiwillig zu räumen.

Aachen 17.11.2009